



FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

FEUERWEHR
HÖRMSDORF

JAHRESBERICHT 2009



Für Sie da! 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!

DER KOMMANDANT



Werte Bevölkerung von Hörmsdorf und Feisternitz!

Auch heuer geben wir Ihnen, in Form unseres Jahresberichtes, wieder einen Überblick über unsere Leistungen im abgelaufenen Jahr.

Was uns am Jahr 2009 wohl allen besonders in Erinnerung bleiben wird, sind die vielen heftigen Unwetter die über die Steiermark und Österreich gezogen sind und damit auch die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren forderten.

Nach dem Hochwasser 2005, das auch unsere Orte schwer getroffen hatte, der Schneekatastrophe 2006, bei der auch Mitglieder der FF Hörmsdorf in Mariazell am Katastropheneinsatz beteiligt waren und den Sturmeinsätzen im Jahr 2008 hatten wir 2009 allerdings Glück und blieben von großräumigen Überflutungen, wenn auch nur knapp, verschont.

Allerdings zeigen die letzten Jahre einen deutlichen Wandel zu Wetterextremen und werfen damit auch die Frage auf, wird die Feuerwehr zur „Klimawehr“? Außer Frage steht bei diesen Ereignissen wohl, dass ohne die rasche Hilfe der vielen Freiwilligen Feuerwehren die Schadensausmaße weit größer ausgefallen wären.

Natürlich haben auch wir uns Gedanken zur Situation gemacht und werden unsere Ausrüstung den Erfordernissen anpassen. So werden im Jahr 2010 eine weitere leistungsstarke Tauchpumpe und ein Schlamm-Nasssauger angekauft, um für Hochwassereinsätze gerüstet zu sein.

Hierbei möchte ich aber auch auf die aktuelle Finanzsituation hinweisen. Die Wirtschaftskrise führt dazu, dass auch die Gemeindebudgets kleiner werden. Als Feuerwehr versuchen wir unser Budget möglichst wirtschaftlich und effizient zu nutzen, allerdings ist das nicht einfach, da die bereits angesprochenen Ereignisse eine ständige Anpassung der Ausrüstung erfordern und bei einigen Budgetposten, vor allem betreffend der Sicherheit unserer Feuerwehrkameraden, zum Beispiel in Form der entsprechenden Schutzausrüstung, am falschen Ende gespart werden würde.

Ich bitte Sie daher ihre Feuerwehr weiterhin zu unterstützen, sowohl bei unseren Haussammlungen, als auch mit dem Besuch unserer Veranstaltungen, werden die so verdienten Gelder doch wieder für die Anschaffung von Ausrüstungen verwendet und kommen damit im Ernstfall wieder Ihrer eigenen Sicherheit zu Gute.

An dieser Stelle darf ich aber nicht nur bitten, sondern auch danken. Mein besonderer Dank gilt unseren beiden Bürgermeistern, Herrn Ing. Karl Schober von der Gemeinde Pitschgau und Herrn Alfred Rauch von der Gemeinde Großradl, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr haben. Ein Dank gilt aber auch allen Wirtschaftstreibenden, die uns immer wieder, sei es in Form von finanziellen Mitteln, in Form von Sachpreisspenden bei unseren Veranstaltungen, oder in Form von besonderen Vergünstigungen bei diversen Ausgaben, unterstützen.

Und nicht zuletzt gilt ein Dank allen Bewohnern unseres Löschbereiches, die uns immer wieder unterstützen. Zwar ist niemand glücklich darüber die Feuerwehr zu benötigen, sind unsere Einsätze doch oft mit großem Leid und mit Schäden verbunden, nichts desto trotz, ist jeder froh, wenn Hilfe da ist wenn sie benötigt wird.

Wir sind für Sie da, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr!

Ihr Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf

HBI Ristauer Jakob

EINSÄTZE

Das Berichtsjahr 2009 (01.12.2008 bis 30.11.2009) brachte eine deutliche Steigerung bei den Einsatzstunden, vor allem durch langwierige Brandeinsätze. Alles in allem war das Jahr mit zwölf Alarm- und insgesamt 32 Einsätzen allerdings ein durchschnittliches Einsatzjahr für unsere Kameraden.

Den ersten Einsatz bescherten uns die Kollegen des Roten Kreuzes. Beim reversieren war die Sanitäterin in den Straßengraben geraten, woraufhin sie die Hilfe der Feuerwehr anforderte. Nach stiller Alarmierung über Rufempfänger rückten sechs Kameraden mit KLF und TLF aus.

Aufgrund der Beengtheit an der Unfallstelle musste der Gemeindetraktor angefordert werden, da eine Bergung mittels Seilwinde nicht möglich war. Das Fahrzeug wurde unbeschädigt geborgen, Patient war zum Unfallzeitpunkt keiner im Fahrzeug.



Mit Hilfe des Gemeindetraktors wurde das Fahrzeug unbeschädigt geborgen



Ein verirrte Silvesterrakete sorgte für einen Großbrand

Großeinsatz am 01.01.2009 in Hörmsdorf. Um 01.35 Uhr wurden die Kameraden zu einem Wirtschaftsgebäudebrand, ausgelöst durch eine verirrte Silvesterrakete gerufen.

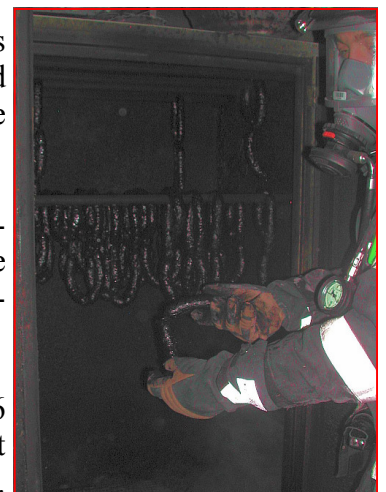
Insgesamt zehn Feuerwehren und 66 Mann standen im Einsatz um den Flammen, teilweise unter schwerem Atemschutz, Herr zu werden.

Teile des Gebäudes konnten gerettet werden, auch die Tiere blieben unverletzt, sie wurden bereits vor Eintreffen der Feuerwehren von Gästen einer in der Nähe stattfindenden Silvesterparty befreit. Ein Brandübergriff konnte ebenfalls verhindert werden.

Der Einsatz für die Kameraden der FF Hörmsdorf sollte allerdings noch länger dauern, mussten doch die Brandermittlungen abgewartet werden, bevor das Gebäude endgültig geräumt werden konnte, dadurch kam es immer wieder zu Rückzündungen, die in den Tagen nach dem Brand mehrfach den Einsatz der Feuerwehr erforderte.

Am 03.01.2009 bereits der nächste Einsatz. Der Brand einer Selch im Keller eines Einfamilienhauses in Sterglegg war diesmal der Einsatzgrund. Die FF Eibiswald hatte die Flammen rasch gelöscht, wir stellten den Atemschutzrettungstrupp. Die Würstel konnten leider nicht mehr gerettet werden.

Nach einer langen Einsatzpause kam es am 04.05.2009 zum nächsten Wirtschaftsgebäudebrand, diesmal in Bischofegg. Vier Feuerwehren mit 54 Mann hatten die Lage aber rasch unter Kontrolle und konnten eine weitere Brandausbreitung verhindern (siehe auch Titelbild).



Der Selchbrand war rasch gelöscht



Das Wirtschaftsgebäude wurde ein Raub der Flammen

Am 03.06 heulte erneut die Sirene. Im Start-up Center hatte die Brand-

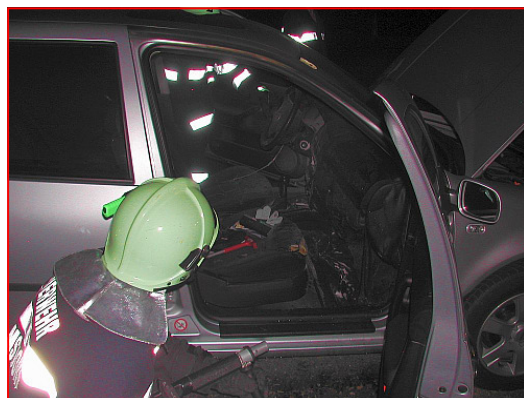
meldeanlage aufgrund von Staubentwicklung bei Bauarbeiten ausgelöst, nach Kontrolle des betroffenen Bereiches konnte wieder ins Rüsthaus eingerückt werden.

Am 24.06.2009 sorgten lang anhaltende Regenfälle für eine sehr angespannte Hochwassersituation. Mittags erhielten wir dann von der Bezirksalarmzentrale die offizielle Hochwasserwarnung, verbunden mit der Bitte Kontrollfahrten durchzuführen. Da der Regen aber nachließ hatten wir noch mal Glück, lediglich ein Keller musste von uns ausgepumpt werden.

Am 30.07.2009 zogen wieder Unwetter über unseren Bezirk. Dabei schlug auch ein Blitz in einem Wohnhaus in Oberlatein ein. Glücklicherweise kam es dabei zu keinem Brand, sodass die Einsatzleitende Feuerwehr Lateindorf unseren Einsatz noch vor dem ausrücken stormieren konnte.



Ein Keller in Hörmsdorf musste ausgepumpt werden, die Situation entspannte sich am Nachmittag glücklicherweise



Das Fahrzeug wurde schwer beschädigt

Ein Fahrzeugbrand sorgte in den Abendstunden des 15.08.2009 für den nächsten Einsatz unserer Feuerwehr. Ein VW Golf hatte aus unbekannter Ursache im Beifahrerbereich zu brennen begonnen.

OBI Hans Jürgen Ferlitsch, EHBH Horst Puschmann und FM Kathrin Ferlitsch kamen beim Einrücken ins Rüsthaus an der Unglücksstelle vorbei, konnten den Brand mit einem im Auto von OBI Ferlitsch mitgeführten 2 kg Pulverfeuerlöscher ersticken und sicherten die Unfallstelle bis zum Eintreffen der Kameraden ab.

Am 22.08.2009 kam es einmal mehr zu Unwettern. Auch diesmal blieben wir größtenteils verschont, lediglich ein Keller musste von den Kameraden der FF Hörmsdorf trocken gelegt werden.

Am 23.09.2009 wurden wir um Hilfeleistung bei einer Fahrzeugbergung gebeten. Eine Lenkerin war mit ihrem Fahrzeug in einem Wasserdurchlass hängen geblieben. Mittels Hebekissen wurde das Fahrzeug gehoben und konnte unbeschädigt der Besitzerin übergeben werden.



Mittels Hebekissen wurde das Fahrzeug geborgen



Mittels Kran wurde das Unfallfahrzeug geborgen

Am 27.09.2009 wurden wir um 04.20 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit möglicher eingeklemmter Person in Aibl gerufen. Ein Lenker war mit seinem Fahrzeug einen Abhang hinabgestürzt und auf dem Dach liegen geblieben. Der Mann konnte sich allerdings selbst befreien und blieb unverletzt. Wir unterstützten die FF Eibiswald bei der Absicherung und Ausleuchtung der Unfallstelle.

Vom Roten Kreuz wurden wir am Abend des 03.10.2009 zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall gerufen. Vor dem Start-up Center in Hörmsdorf wurde ein Fußgänger von einem Fahrzeug erfasst. Unsere Aufgabe bestand darin die Unfallstelle für die Sanitäter und den Notarzt auszu-leuchten. Leider konnte dem Mann nicht mehr geholfen werden, er erlag an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Dem Fußgänger konnte leider nicht mehr geholfen werden



AUSBILDUNG

Auch im Jahr 2009 absolvierten wieder zahlreiche Kameraden Lehrgänge an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring.

Folgende Kurse wurden 2009 von Mitgliedern unserer Wehr absolviert:

- 1 Mann Gruppenkommandantenlehrgang
- 3 Mann & Frau Technischer Lehrgang I
- 3 Mann & Frau Technischer Lehrgang II
- 1 Mann Gerätemeister Lehrgang
- 2 Mann Lehrgang Methoden der Aus- und Weiterbildung
- 1 Mann Lehrgang für Vortragende der Entstehungsbrandbekämpfung
- 1 Mann Schriftführer Lehrgang
- 3 Mann und Frau Funklehrgang
- 1 Frau Lehrgang für Funker in der Einsatzleitung

Von zehn Kameraden wurden für die genannten Ausbildungen insgesamt 43 Urlaubstage investiert.

PFM Manfred Hartmann schloss 2009 seine Feuerwehrgrundausbildung ab und konnte damit als neues aktives Mitglied in die Einsatzmannschaft übernommen werden. Weiters absolvierten PFM Manfred Hartmann und PFM Karl Heinz Strohmaier die Funkgrundausbildung im Bezirksfeuerwehrverband Deutschlandsberg.

Neben den feuerwehrfachspezifischen Ausbildungen muss jedes Feuerwehrmitglied auch alle fünf Jahre den 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Dieser wurde 2009 von acht Kameraden unserer Feuerwehr absolviert.

ÜBUNGEN

Nachdem bereits im Jahr 2008 gesonderte Übungen für Atemschutzgeräteträger, Seiltechniker für die Absturzsicherung und Einsatzführungskräfte eingeführt wurden, wurde der Übungsbetrieb heuer noch einmal erweitert. Zusätzlich wurde nun die Mannschaft in zwei Löschgruppen eingeteilt, mit denen in kleineren Gruppen Schulungen durchgeführt wurden. Ziel dieser Einteilung ist, nachdem das einsatzmäßige Arbeiten, also der Gesamtablauf, bereits relativ gut funktioniert, die Mannschaft noch intensiver auf die verschiedenen Gerätschaften zu schulen und mehr Hintergrundwissen zu vermitteln.

Nach wie vor werden natürlich Einsatzübungen mit der Gesamtmannschaft, allerdings in reduzierter Anzahl, durchgeführt. Neben den internen Übungen fanden auch einige überörtliche Übungen mit den Nachbarfeuerwehren statt.

Übungen der Führungskräfte

Um die Führungskräfte (Gruppenkommandanten, Zugkommandanten, Funker) auf den Einsatz optimal vorzubereiten wurden am 01.03., am 29.05. und am 25.08.2009 so genannte Planspiele durchgeführt.

EHBM Horst Puschmann, als wohl erfahrenster Kamerad in unserer Runde bereitete für jede Übung verschiedenste Einsatzszenarien vor, die dann am Papier abgearbeitet wurden. Dabei musste ein Einsatzleiter seine Einsatztaktik bekannt geben und die richtigen Befehle an nachrückende Einheiten weitergeben.

Aus aktuellem Anlass wurde am 25.08.2009 beim Planspiel die Schadenslage Hochwasser beübt, die, aufgrund der hohen Anzahl an Einsatzkräften, eine besonders gute Koordination erfordert. Dabei konnten auch neue Einsatzunterlagen, die in jedem unserer Fahrzeuge jetzt zur Standardausrüstung gehören und die die Arbeit erleichtern sollen, erstmals praktisch beübt werden. Diese Unterlagen, welche im Jahr 2009 erstellt wurden, ermöglichen zum Beispiel das Auffinden jedes Objektes in unserem Löschbereich (Datenstand 08.07.2009), per Hausnummer oder per Name, innerhalb einer Minute. Weiters beinhaltet die Mappe Löschwasserbezugsstellenpläne um auch schnellstmöglich den nächsten Hydranten aufzufinden.



Planspiel Hochwasser

Atemschutzschulungen



Üben des richtigen Vorgehens beim Innenangriff im Rüsthaus

Am 11.02.2009, am 20.03.2009 und am 05.08.2009 wurden Schulungen für unsere Atemschutzgeräteträger abgehalten. Dabei standen nicht nur das schnelle und richtige Ausrüsten für den Atemschutzeinsatz, sondern vor allem auch das richtige Vorgehen bei einem Innenangriff zur Vermeidung einer Rauchgasdurchzündung und die Menschenrettung im Vordergrund.

Am 11.09.2009 fand im Rüsthaus Hörmsdorf die diesjährige Abschnitts-Atemschutzübung der 13 Feuerwehren des Abschnittes Eibiswald am Programm.

Dabei wurden im Stationsbetrieb das Aufnehmen der Pressluftatmer, die richtige Schutzausrüstung, die Bedienung von Außenüberwachung und Wärmebildkamera, die Einsatzdekontamination und das richtige wieder einsatzbereit machen der Atemschutzgeräte geübt. Zum Abschluss führte Bezirks-Atemschutzbeauftragter BI Harald Jauk eindrucksvoll eine Rauchgasdurchzündung in einer 0,5 m x 0,5 m x 0,5 m großen Box vor.



Rauchgasdurchzündung bei einem Brand im Kleinformat

Seiltechnikübungen



Menschenrettung im unwegsamem Gelände

An fünf Terminen, nämlich am 14.02.2009, am 18.04.2009, am 25.06.2009, am 19.09.2009 und am 17.10.2009 übten die Mitglieder unserer Seiltechnikgruppe, gemeinsam mit der FF Eibiswald.

Dabei standen Themen wie die Menschenrettung aus einem Schacht, aus unwegsamem Gelände, oder die Eigensicherung am Dach am Programm.

Da hier, ebenso wie im Bereich Atemschutz, die Sicherheit oberste Priorität hat, wurden 2009 auch neue Ausrüstungsgegenstände über den Landesfeuerwehrverband angekauft, da die bisher verwendeten Sicherungsgeschirre bereits ihre Ausscheidungsfrist erreicht hatten.

Löschgruppenübungen



Menschenrettung über die Schiebeleiter

2009 neu im Programm waren Übungen oder besser gesagt Schulungen unserer Löschgruppen.

Dabei wurden Themen wie der richtige Umgang mit Strahlrohren und das richtige Löschen, die Gerätekunde am KLF, eine Feuerlöscherschulung und Übung, das Vorgehen in der Löschgruppe bei einem Brandeinsatz bei einem Dachstuhlbrand oder Leitern im Feuerwehrdienst und das richtige Vorgehen bei der Menschenrettung über die Leiter behandelt. Auch wurde versucht bei den Einsatzübungen (siehe nächste Seite) die behandelten Themenbereiche einsatzmäßig zu üben.



Herstellen einer Saugleitung bei einer Löschgruppenübung

Einsatzübungen

Natürlich wurden 2009 auch weiterhin klassische Einsatzübungen mit der Gesamtmannschaft durchgeführt.



Menschenrettung mit Hebekissen

Bei vier Übungen wurden ein Forstunfall mit einer eingeklemmten Person, welche mittels Hebekissen gerettet werden musste, ein Gefahrguteinsatz, bei dem es neben den richtigen Absicherungsmaßnahmen auch eine Menschenrettung durchzuführen galt, ein Wirtschaftsgebäudebrand, ebenfalls mit Menschenrettung und ein Traktorunfall mit Menschenrettung und Sicherungsmaßnahmen wegen ausgelaufenen Öls beübt.

Eine weitere Übung gab es gemeinsam mit der FF Eibiswald beim Anwesen Weberannerl in Hörmsdorf. Hier wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand beübt, bei dem es zwei Personen zu retten galt. Außerdem musste eine rund 500 m lange Zubringleitung von einem Hydranten hergestellt werden.



Behelfsmäßiges Abdichten eines Gefahrgutbehälters

Abschnittsübung



Das Hauptaugenmerk wurde auf die Löschwasserversorgung gelegt

Am 04.04.2009 fand unter Leitung der FF

Menschenrettung unter schwerem Atemschutz beim Wirtschaftsgebäudebrand

Lateindorf eine Abschnittsübung in Kleinradl statt. Die Freiwilligen Feuerwehren Pitschgau-Haselbach, Lateindorf, Eibiswald, St. Oswald, Soboth und Hörmsdorf übten dabei einen Wirtschaftsgebäudebrand. Hauptaugenmerk wurde bei dieser Übung auf die Löschwasserversorgung gelegt, dazu wurde mit mehreren Tragkraftspritzen Wasser aus dem Lateinbach angesaugt und über Relaisleitungen zur Einsatzstelle gepumpt.

Katastrophenhilfsdienstübung

Zwei Züge des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg übten am 09.05.2009 im Bezirk Voitsberg.

Unser KLF war als eingeteiltes Fahrzeug im technischen Zug des Abschnittes 2 an der Übung beteiligt. Von den Voitsberger Kameraden wurden Einsatzszenarien nach einem Unwetter dargestellt, so galt es Brücken im Bereich der Kainach und Söding zu sichern, oder vermisste Personen zu suchen.

Neben dem KLF mit fünf Mann Besatzung war auch noch Kommandantstellvertreter OBI Hans Jürgen Ferlitsch als Mitarbeiter im Bezirksführungsstab des Bezirkes Deutschlandsberg in der Stabstelle 5 (Presse) an der Übung beteiligt.



Sicherungsarbeiten an einer Rohrbrücke gemeinsam mit der FF Eibiswald

FEUERWEHRJUGEND

Das Feuerwehrjugendjahr war wieder von zahlreichen Tätigkeiten, nicht nur im Feuerwehrbereich, geprägt.



JFM Oliver Lödler bei der Siegerehrung des Kegeltourniers mit Bezirksjugendbeauftragtem BI Kilian Kutschi und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz

An Heilig Abend wurde, wie jedes Jahr, das Friedenslicht an die Bevölkerung im Löschbereich verteilt.

Am 11.01.2009 fand das Landesfeuerwehrjugendschirennen am Kreischberg statt. JFM Laura Lödler und JFM Jennifer Novak nahmen daran teil.

Beim Bezirksfeuerwehrjugendkegelturnier am 28.03.2009 in Deutschlandsberg nahmen JFM Oliver Lödler und JFM Martin Struz teil. Oliver Lödler konnte dabei in seiner Altersklasse den ausgezeichneten dritten Platz erringen.

Schon traditionell fand am 18.04.2009 der Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bezirkes Deutschlandsberg statt. Auch vier Jugendliche und zwei Betreuer unserer Feuerwehr waren dabei.



Der Badeausflug führte heuer in die Therme Fohnsdorf

Neben den zahlreichen Freizeitaktivitäten wurde aber natürlich auch Ausbildung betrieben. Übers Jahr wurden die Jugendlichen dabei, ähnlich wie bei den aktiven Kameraden in den Löschgruppen, auf unseren Gerätschaften ausgebildet.



Praktische Übung mit dem Greifzug und den hydraulischen Rettungsgeräten bei der Abschnittsjugendübung

Einen Höhepunkt im Ausbildungsjahr gab es bei der Abschnitts-Jugendübung am 25.04.2009. Auf dem Gelände der ehemaligen Firma Leitinger wurden im Stationsbetrieb Greifzug, hydraulisches Rettungsgerät, Erste Hilfe, der schwere Atemschutz und das richtige Absichern einer Einsatzstelle geübt. Auch das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald konnte besichtigt werden.



Praktische Übung mit der Löschdecke

Einen weiteren Höhepunkt stellte unsere 2-Tages-Übung dar. Wie auch schon in den Jahren zuvor quartierte man sich im Rüsthaus ein und spielte zwei Tage lang Berufsfeuerwehr. Neben den fünf Jugendlichen nahmen noch zwölf aktive Feuerwehrkameraden an der Übung teil.

Neben dem standardmäßigen Ausbildungsbetrieb, es gab eine Feuerlöscherschulung, Gerätekunde, und eine Schulung zur Absicherung von Einsatzstellen, wurden auch gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie etwa beim Volleyballspielen wahrgenommen.

Das wichtigste waren natürlich die unangekündigten Einsatzübungen. So galt es Menschenrettungen bei Verkehrsunfällen durchzuführen, Wirtschaftsgebäude-,

Dachstuhl-, Holzstapel- und Flüssigkeitsbrände zu bekämpfen, Menschenrettungen nach Arbeitsunfällen und Suchaktionen durchzuführen und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.



Einsatzübung Dachstuhlbrand



Menschenrettung aus einer Montagegrube



Schaumlöschangriff bei einem Flüssigkeitsbrand



Menschenrettung nach Verkehrsunfall

Zur Grundausbildung gehören auch Prüfungen, daher nahmen unsere Jugendlichen am Wissenstest am 19.09.2009 in Hollenegg teil. Aus unserer Feuerwehr stellten dabei JFM Oliver Lödler und JFM Philipp Ott im Wissenstestspiel Bronze, JFM Jennifer Novak und JFM Martin Struz im Wissenstest in Bronze und JFM Laura Lödler im Wissenstest in Silber ihr Können in den Sachgebieten „Organisation in der Feuerwehr“, „Formalexerzieren“, „Fahrzeug- und Gerätekunde“, „Dienstgrade“, „Warn- und Alarmsysteme“ und „Einsatz- und Dienstkleidung“ unter Beweis.



v.l.n.r.: Abschnittskommandant ABI Josef Gaich, JFM Martin Struz, Bezirksjugendbeauftragter BI Kilian Kutsch, JFM Jennifer Novak, JFM Oliver Lödler, JFM Laura Lödler, JFM Philipp Ott, Jugendbeauftragte LM Kathrin Kribernegg und Landesjugendbeauftragter ABI Peter Kirchengast nach dem Wissenstest

BEWERBE, LEISTUNGSPRÜFUNGEN & SPORTLICHES

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

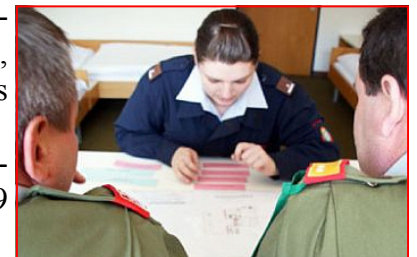


Ein breit gefächertes Fachwissen müssen die Absolventen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold bei der Prüfung vorweisen können, deshalb wird dieser Bewerb feuerwehrintern oft als "Feuerwehrmatura" bezeichnet.

Als erste Frau unserer Feuerwehr und als zweites Mitglied der Feuerwehr Hörmsdorf überhaupt absolvierte LM Kathrin Kribernegg am 04.04.2009 an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark diesen Bewerb.

Dabei gilt es Prüfungen auf den Gebieten Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Brandschutzpläne, Formulieren und Geben von Befehlen, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Führungsverfahren und Verhalten vor einer Gruppe abzulegen.

Nicht umsonst gilt dieser Bewerb, den die Kandidaten als Einzelbewerb absolvieren, als eine der höchsten zu erreichenden Leistungsabzeichen im steirischen und österreichischen Feuerwehrwesen.



LM Kathrin Kribernegg absolvierte 2009 den Bewerb um das FLA Gold

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Die Branddienstleistungsprüfung gliedert sich in drei Teile. Zunächst muss jeder Teilnehmer eine Frage aus einem in der Stufe 1 (Leistungsabzeichen in Bronze) 20 Fragen umfassenden und in der Stufe 2 (Leistungsabzeichen in Silber) 30 Fragen umfassenden Fragenkatalog beantworten. Bei der Gerätekunde muss jedes Mitglied die Position eines Gerätes im Fahrzeug, in unserem KLF sind dies rund 90 verschiedenen Geräte, bei geschlossenen Geräteräumen anzeigen.

Anschließend findet der Hauptteil der Prüfung, bei dem vom Gruppenkommandanten ein Einsatzszenario, entweder ein Scheunenbrand (Angriff mit zwei C-Rohren), oder ein Holzstapelbrand (Angriff mit B-Rohr) gezogen wird und dieses von der Gruppe innerhalb einer Sollzeit abgearbeitet werden muss, statt. In Bronze sind dabei die Positionen fix zugeteilt, in der Stufe Silber werden die Positionen in den Trupps ausgelost, dass heißt jeder Teilnehmer muss zwei Positionen beherrschen.

Am 15.11.2009 legten drei Gruppen unserer Feuerwehr, eine Gruppe in Bronze und zwei Gruppen in Silber, mit insgesamt 15 Kameraden diese Ausbildungsprüfung mit Erfolg ab.



BEZIRKSFEUERWEHRSCHIRENNEN

Auch sportlich sind unsere Feuerwehrkameraden erfolgreich unterwegs. Am 13.01.2009 fand das Bezirksfeuerwehrschirennen bei den Klugliften auf der Hebalm statt.

Von unserer Feuerwehr starteten unter insgesamt 161 Läufern fünf Mitglieder. Laura Lödler und Jennifer Novak konnten in der Schülerklasse I die Plätze drei und vier belegen. Anton Resch, ein Fixstarter beim Feuerwehrschirennen, belegte in der Altersklasse IV den vierten Rang.

Stefan Kogler und Stefan Schober belegten in der Jugendklasse II die Plätze sechs und sieben.



Schrittführer LM Stefan Kogler beim Bezirksfeuerwehrschirennen

VERANSTALTUNGEN

Am Florianisonntag, dem 03.05.2009, lud die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf wieder zum Tag der offenen Tür im Rüsthaus Hörmsdorf. Trotz des schlechten Wetters hatten sich einige Zuschauer eingefunden, nicht nur um Fahrzeuge und Gerätschaften zu besichtigen.

Auch diesmal wurde wieder eine Schauübung durchgeführt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Den Zuschauern wurden dabei alle Maßnahmen, ausgerückt wurde natürlich aus dem Rüsthaus, vom Erkunden der Lage durch den Einsatzleiter, über das Absichern der Unfallstelle, den Aufbau des Brandschutzes, die Erstversorgung des Verletzten, bis hin zur technischen Menschenrettung aus einem Unfallfahrzeug, durchgeführt durch die FF Eibiswald, näher gebracht.



Die FF Eibiswald demonstrierte die Menschenrettung aus einem Unfallfahrzeug

Die Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren dienen aber nicht nur dazu um das öffentliche Leben zu bereichern, sondern vorwiegend natürlich um finanzielle Mittel für die Anschaffung neuer Gerätschaften und Ausrüstung aufzubringen.



Ungebrochener Ansturm bei Verkaufsstart

„steirisches Fastfood“, serviert. Ein besonderer Dank gilt der Familie Krammer, welche die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf der Burger der Feuerwehr spendete.

So fand am 24.05.2009 der traditionelle Fetzenmarkt auf dem Gelände des Gasthofes Wirtschneider statt. Wie immer herrschte am Morgen bei Verkaufsstart großer Andrang auf die „Secondhand“ Artikel. Aber auch der Frühschoppen mit den „Aibler Buam“ war wieder gut besucht.

Als besonderes Highlight gab es 2009 erstmalig die so genannten "Pitschgau Burger", welche von der Familie Krammer (Elektrotechnik & Werbung Krammer aus Hörmsdorf), zubereitet wurden und großen Anklang fanden. Dabei wurde Schweinsbraten mit Sauerkraut, Käse und Zwiebeln in Kürbiskern- oder Kümmelweckerln, als

Nachdem am Vortag die Aufbauarbeiten noch bei strömendem Regen über die Bühne gingen, fand am 30.08.2009 der Frühschoppen der FF Hörmsdorf bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel statt.

Ab 11.00 Uhr sorgte das "Trio Geht's no" für Stimmung und so stand einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Weg. Den Höhepunkt bildete auch heuer wieder das Entenrennen von Blickpunkt Eibiswald und der FF Hörmsdorf. Um 14.00 Uhr starteten knapp 1000 Enten in Eibiswald und pünktlich lief auch die Siegerente gegen 15.30 Uhr hinter dem Rüsthaus ein, was mit Spannung von den zahlreichen Zuschauern verfolgt wurde.

Anschließend nahmen Bürgermeister Ing. Karl Schober, Josef Hirsch und Robert Laufer von Blickpunkt Eibiswald und HBI Gerhard Reiterer die Siegerehrung vor. Siegreich war die Ente, die von Herrn Gerhard Michelitsch aus Eibiswald erworben wurde, sie bzw. ihr Besitzer, gewann den Hauptpreis, € 300,- in bar.

Hier dürfen wir einen Dank an das Team von Blickpunkt Eibiswald aussprechen, die nicht nur unseren Frühschoppen mit dem Entenrennen bereichern, sondern auch der Feuerwehr ermöglichen mit dem Verkauf der Enten zusätzliche Einnahmen zu tätigen, kommt der finanzielle Anteil der von den Feuerwehrkameraden verkauften Enten doch der Feuerwehr zu Gute.



Zahlreiche Interessierte verfolgten den Zieleinlauf des Entenrennens

EINSATZSTATISTIK 2009

Folgende Zeitaufwände wurden 2009 (01.12.2008 - 30.11.2009) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	911 Stunden
Ausbildung	2.126 Stunden
Übungen	1.060 Stunden
Verwaltung	1.516 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.603 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	476 Stunden
Sonstiges	968 Stunden
Gesamtaufwand	8.660 Stunden

Oben genannte Aufwände wurden bei 1.121 verschiedenen Tätigkeiten mit 857 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 23,73 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundensatz von € 20,- verrechnen, ergäbe dies einen Betrag von € 173.200,-

Termine 2010:

- 02.05.2010: Tag der offenen Tür, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 16.05.2010: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, Gasthof Wirtschneider in Hörmsdorf
- 29.08.2010: Frühschoppen, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 23.10.2010: Feuerlöscherüberprüfung, ab 08⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf

" Brauchst a Loch bei deina Keischn, tua net mit Kropf und Schauffl reissn, ruaf gscheita den on, der di des schnell mochn konn!"



Hartmann Manfred
Hörmsdorf 85,
A - 8552 Eibiswald
Tel.: 0650 / 28 02 391



Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!



HARING
vulgo Pichlippi

Weinbau und Buschenschank

A-8552 Eibiswald
Hörmsdorf 48
Tel. 03466/42381
Mobil: 0664/9772783



WISP
KOMponenten GMBH

Hörmsdorf 190
A-8552 Eibiswald
Tel.: +43(0) 3466 - 42 0 18
Fax: +43 (0) 3466 - 43 556
Email: office@wisp-komponenten.at



BMstr. Ing. F. ARNFELSER GmbH
www.bm-arnfelser.at
Tel.: 03466 / 42940
8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190; Fax: DW -220

Ing. Ernst G. Krammer



www.ekrammer.at

- Elektroinstallationen
- TV u.- Satanlagen
- Haushaltsgeräte
- Unterhaltungselektronik
- Steuerungstechnik
- Computer
- Netzwerkverkabelung

ELEKTROTECHNIK & WERBUNG
0676 / 903 64 60

Hörmsdorf 199, A - 8552 Eibiswald
Tel.: 03466 / 42 5 74 - 12, Fax: 03466 / 42 5 74 - 30
mail: elektrotechnik@ekrammer.at, www.ekrammer.at



ELEKTRO Walter NAUSCHNEGG

Energie aus Luft und Sonne

Außenluftfeizung • Photovoltaik

Oberlatein 39, 8552 Eibiswald
Tel.: 0664 / 464 30 40
Tel./Fax: 03466 / 43467
mail: w.nauschnegg@pvn.at

www.pvn.at




Romantikhof

HARALD KIEFER
HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. RUHETAG

Impressum
Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:
HBI Gerhard Reiterer

Text und Layout:
OBI Ing. Hans Jürgen Ferlitsch
Fotos:
FF Hörmsdorf, ABI Thomas Meier, LFV
Steiermark, FF Lateindorf, Rotes Kreuz
Druck:
Werbeagentur Ernst G. Krammer

KONTAKT

FEUERWEHR-NOTRUF 122

HBI Gerhard Reiterer 0664/7698766
OBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121